



Regel- änderungen 2026/27

Aktualisiert im Mai 2026

Details zu den Regeländerungen

Im Folgenden sind die Änderungen an den Spielregeln für die Ausgabe 2026/27 aufgeführt. Für jede Änderung ist der geänderte oder ergänzte Wortlaut zusammen mit dem bisherigen Wortlaut (sofern zutreffend) angegeben, gefolgt von einer Erklärung der Änderung. **Zeichenerklärung**

Die wichtigsten Regeländerungen sind gelb unterstrichen und am Rand gekennzeichnet. Rein sprachliche Änderungen sind lediglich unterstrichen.

Regel 3 – Spieler (S. 66)

2. Anzahl Auswechslungen

Geänderter Text Andere Spiele

In Spielen von A-Nationalteams dürfen maximal fünfzehn Einwechselspieler gemeldet und maximal ~~sechs~~ acht von ihnen eingewechselt werden, es sei denn, die beiden Teams vereinbaren, dass mehr Spieler eingewechselt werden dürfen (maximal elf). In diesem Fall ist der Schiedsrichter vor dem Spiel zu informieren. Es gelten die auf Auswechselgelegenheiten bei offiziellen Wettbewerben anwendbaren Begrenzungen und Verfahren.

Erklärung

In Freundschaftsspielen von A-Nationalteams dürfen die Teams fortan acht gemeldete Einwechselspieler einsetzen, es sei denn, die beiden Teams einigen sich darauf, die Anzahl auf maximal elf zu erhöhen, wobei jedes Team weiterhin nur drei Auswechselgelegenheiten hat.

Regel 3 – Spieler (S. 67, 68)

3. Auswechsellvorgang

Textergänzung

(...)

Bei der Auswechslung eines Spielers sind das unter „Anmerkungen und Regelvarianten“ aufgeführte „Protokoll zu zeitlich begrenzten Auswechslungen“ sowie folgende Bedingungen zu beachten:

- Der Schiedsrichter ist vor der Auswechslung zu informieren.
- Der Spieler, der ausgewechselt wird, muss:
 - vom Schiedsrichter die Erlaubnis zum Verlassen des Spielfelds erhalten, sofern er dieses nicht bereits verlassen hat, und das Spielfeld über die nächste Begrenzungslinie verlassen, es sei denn, der Schiedsrichter zeigt an, dass der Spieler das Spielfeld direkt und sofort an der Mittellinie oder an einer anderen Stelle verlassen darf (z. B. aus Sicherheitsgründen oder wegen einer Verletzung),
 - das Spielfeld innerhalb von zehn Sekunden nach der Anzeige auf der Auswechseltafel oder, falls keine Tafel vorhanden ist, innerhalb von zehn Sekunden nach dem Auswechselzeichen des Schiedsrichters verlassen haben, es sei denn, dies ist aus Sicherheitsgründen oder aufgrund einer Verletzung nicht möglich.
 - sich sofort in die technische Zone oder die Umkleidekabine begeben und darf nicht mehr am Spiel teilnehmen, es sei denn, Rückwechsel sind zulässig. Bei mehreren Auswechslungen während derselben Spielunterbrechung müssen alle ausgewechselten Spieler das Spielfeld innerhalb von zehn Sekunden nach Anzeige der letzten Auswechslung verlassen haben.

Regel 3 – Spieler (S. 69)

5. Vergehen/Sanktionen

Textergänzung

(...)

Wenn der ausgewechselte Spieler das Spielfeld innerhalb der zehn Sekunden nicht verlassen hat – abgesehen von Fällen, in denen er das Spielfeld aus Sicherheitsgründen oder aufgrund einer Verletzung nicht verlassen kann:

- muss der ausgewechselte Spieler das Spielfeld trotzdem verlassen, wird aber nur verwarnet, wenn er die Spielfortsetzung nach Ablauf der zehn Sekunden übermässig verzögert.
- darf der Einwechselspieler das Spielfeld noch nicht betreten,
- wird das Spiel fortgesetzt.
- kann weder die Auswechslung zurückgezogen noch ein anderer Einwechselspieler eingesetzt werden.
- darf der Einwechselspieler das Spielfeld nur mit der Erlaubnis des Schiedsrichters während der ersten Spielunterbrechung nach Ablauf einer Minute nach der Spielfortsetzung betreten.

Bei jedem anderen Verstoss gegen diese Regel:

- (...)

Erklärung

Um Zeitschinden zu verhindern, muss der ausgewechselte Spieler das Spielfeld innerhalb von zehn Sekunden nach der Anzeige auf der Auswechseltafel oder, falls keine Tafel vorhanden ist, innerhalb von zehn Sekunden nach dem Auswechselzeichen des Schiedsrichters verlassen haben. Wenn der Spieler das Spielfeld innerhalb dieser zehn Sekunden nicht verlassen hat, muss er es trotzdem verlassen, aber der Einwechselspieler darf das Spielfeld erst während der ersten Spielunterbrechung nach Ablauf einer Minute (laufende Uhr) nach der Spielfortsetzung betreten.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler (S. 75)

1. Sicherheit

Geänderter Text

Spieler dürfen keine gefährliche Ausrüstung verwenden oder tragen.

~~Das Tragen von Schmuck (Halsketten, Ringe, Armbänder, Ohrringe, Leder- und Gummibänder etc.) ist verboten. Sämtliche Schmuckstücke sind zu entfernen. Das Abdecken von Schmuck mit Klebeband ist untersagt.~~ Accessoires sind erlaubt.

sofern sie ungefährlich sind und sicher abgedeckt werden. Gefährliche Gegenstände müssen entfernt und dürfen nicht abgeklebt oder abgedeckt werden. Spieler sind vor Spielbeginn, Einwechselspieler vor dem Betreten des Spielfelds zu kontrollieren. Wenn ein Spieler unerlaubte/gefährliche Ausrüstung oder Schmuck Accessoires verwendet oder trägt, muss der Schiedsrichter ihn anweisen:

- (...)

Erklärung

Die Bezeichnung „Schmuck“ könnte missverständlich sein, da einige der aufgeführten Gegenstände keinen Schmuck darstellen. Das Verbot von Schmuck führte zu Konflikten und wurde uneinheitlich gehandhabt. Dabei wurden auch kulturelle, religiöse, medizinische und persönliche Gründe für das Tragen bestimmter Gegenstände nicht berücksichtigt. Erlaubt sind ungefährliche Gegenstände, sofern sie sicher abgedeckt werden (siehe auch Regel 5 – Schiedsrichter), während gefährliche Gegenstände weiterhin verboten sind.

Regel 5 – Schiedsrichter (S. 83)

2. Entscheidungen des Schiedsrichters

Textergänzung

Der Schiedsrichter entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen (...) und darf angemessene Massnahmen im Rahmen der Spielregeln durchsetzen. Wettbewerbe dürfen Technologien einsetzen, die dem Schiedsrichter dabei helfen, Entscheidungen in Bezug auf folgende Punkte zu treffen oder zu ändern:

- VAR-Protokoll
- Ball im oder aus dem Spiel, einschliesslich mithilfe der Torlinientechnologie (GLT)
- Abseits, einschliesslich mithilfe der halbautomatischen Abseitstechnologie

Die Entscheidungen des Schiedsrichters zu Tatsachen (...)

Erklärung

Durch die Aufnahme der Möglichkeit, dass Wettbewerbe Technologien (einschliesslich Videowiederholungen) einsetzen dürfen, in Regel 5 wird jeglicher inoffizielle Einsatz von Technologien durch Spieloffizielle untersagt.

Regel 5 – Schiedsrichter (S. 84)

3. Rechte und Pflichten

Geänderter Text Vorteil

- lässt das Spiel bei einem Vergehen oder einer regelwidrig ausgeführten Spielfortsetzung, nach der der Ball im Spiel ist, weiterlaufen, sofern das gegnerische Team, das das Vergehen nicht begangen hat, dadurch einen Vorteil erhält, und ahndet das Vergehen zu ahnden/zeigt die entsprechende Spielfortsetzung für das zur Ausführung berechtigte Team an, wenn der mutmassliche Vorteil nicht sofort oder innerhalb weniger Sekunden eintritt,

Erklärung

Damit wird bestätigt, dass der Schiedsrichter auf Vorteil entscheiden kann, wenn ein Team eine Spielfortsetzung (Freistoss, Einwurf usw.) regelwidrig ausführt und der Gegner dadurch in Ballbesitz kommt.

Regel 5 – Schiedsrichter (S. 85, 86)

3. Rechte und Pflichten

Geänderter Text

Der Schiedsrichter:

(...)

Verletzungen

- lässt das Spiel weiterlaufen, bis der Ball aus dem Spiel ist, wenn ein Spieler nur leicht verletzt ist,
- unterbricht das Spiel nur, wenn ein Spieler ernsthaft verletzt ist, und veranlasst, dass dieser vom Spielfeld gebracht wird. Ein verletzter Spieler darf nicht auf dem Spielfeld behandelt werden und muss, wenn die Verletzung zu einer Spielunterbrechung oder einer Verzögerung der Spielfortsetzung führt, das Spielfeld verlassen und darf dieses erst eine Minute nach der Spielfortsetzung wieder betreten.* Wenn der Ball im Spiel ist, muss der Spieler das Spielfeld von der Seitenlinie betreten. Wenn der Ball aus dem Spiel ist, darf der Spieler das Spielfeld von einer beliebigen Begrenzungslinie betreten. Die

einzigsten Ausnahmen von der Verpflichtung zum Verlassen des Spielfelds für und/oder nach einer Behandlung bestehen ~~auf~~, wenn:

- sich ein Torhüter verletzt,
- (...)
- ein Spieler durch ein physisches Vergehen verletzt wurde, für das der Gegenspieler verwarnt oder des Feldes verwiesen wurde (z. B. rücksichtsloses oder grobes Foulspiel), ~~sofern die Untersuchung/ Behandlung schnell abgeschlossen wird,~~
- (...)

*Siehe „Protokoll für Behandlungen und Untersuchungen ausserhalb des Spielfelds“ unter „Anmerkungen und Regelvarianten“

Erklärung

- Ein verletzter Spieler, der auf dem Spielfeld untersucht oder behandelt wird oder der eine Spielunterbrechung verursacht, muss das Spielfeld verlassen und nach Wiederaufnahme des Spiels eine Minute lang (laufende Uhr) ausserhalb des Spielfelds bleiben. Der Schiedsrichter darf dem Spieler bei laufendem Spiel die Erlaubnis erteilen, auf das Spielfeld zurückzukehren. Ein Protokoll zum genauen Ablauf ist unter „Anmerkungen und Regelvarianten“ zu finden.
- Wenn eine Verletzung aus einem physischen Vergehen resultiert, das mit einer gelben oder roten Karte geahndet wurde, darf der Spieler nach der Untersuchung/Behandlung auf dem Spielfeld bleiben, auch wenn diese nicht schnell abgeschlossen wird.

Regel 5 – Schiedsrichter (S. 87, 88)

4. Video-Schiedsrichterassistenten (VAR)

Geänderter Text

(...)

- Der Schiedsrichter darf ausschliesslich bei klaren und offensichtlichen Fehlentscheidungen oder schwerwiegenden übersehenen Vorfällen im Zusammenhang mit folgenden Situationen von einem VAR unterstützt werden:

- Tor/kein Tor
- Strafstoss/kein Strafstoss
- direkte rote Karten (nicht bei zweiter einschliesslich einer eindeutig falschen zweiten Verwarnung)
- Spielerverwechslung (bei Verwarnung oder Feldverweis für den falschen Spieler)
- eindeutig zu Unrecht zugesprochener Eckstoss, sofern die Entscheidung sofort und ohne Verzögerung der Spielfortsetzung geändert werden kann (Option für Wettbewerbe)

Erklärung

Im überarbeiteten VAR-Protokoll wurde die Liste der vom VAR überprüfbaren Vorfälle erweitert.

Regel 5 – Schiedsrichter (S. 89)

5. Schiedsrichterausrüstung

Geänderter Text Weitere Ausrüstungsteile

Ebenfalls erlaubt sind:

- (...)
- Bodycams, sofern der Wettbewerbsorganisator die Kameras zur Verfügung stellt, die Kontrolle über das Videomaterial hat und die massgebenden Richtlinien einhält. Die Kameras dürfen mit Mikrofonen ausgestattet sein, die jedoch nicht für die Übertragung der Kommunikation mit dem VAR verwendet werden dürfen. Die Video- und Tonaufnahmen dürfen von den zuständigen Instanzen für Disziplinarangelegenheiten verwendet werden.

Der Schiedsrichter und die weiteren Spieloffiziellen auf dem Spielfeld dürfen ~~weder~~ keine sonstigen elektronischen Geräte verwenden, auch keine Kameras (mit Ausnahme der genannten Bodycams), noch Schmuck tragen. Sie dürfen Accessoires tragen, sofern sie ungefährlich sind.

Erklärung

- Wettbewerbe können den Schiedsrichtern, Schiedsrichterassistenten und vierten Offiziellen das Tragen/den Einsatz von Bodycams gestatten, sofern der Wettbewerbsorganisator die Kameras zur Verfügung stellt und die volle Kontrolle über das Videomaterial hat (damit die Schiedsrichter diese nicht für inoffizielle

Zwecke verwenden). Die Kameras dürfen auch mit Mikrofonen ausgestattet sein, wobei die Kommunikation mit dem VAR nicht übertragen werden darf. Die zuständigen Instanzen haben die Möglichkeit, die Ton- und/ oder Kameraaufnahmen für Disziplarmassnahmen zu verwenden.

- Zusätzlich zu zwingend vorgeschriebenen und anderen zulässigen Ausrüstungsteilen dürfen Schiedsrichter Accessoires tragen, sofern diese ungefährlich sind und sicher abgedeckt werden.

Regel 6 – Weitere Spieloffizielle (S. 97)

5. Video-Spieloffizielle

Geänderter Text

Ein Video-Schiedsrichterassistent (VAR) ist ein Spieloffizieller, der den Schiedsrichter ausschliesslich bei klaren und offensichtlichen Fehlentscheidungen oder schwerwiegenden übersehenen Vorfällen im Zusammenhang mit Toren, Strafstössen, ~~direkten~~ roten Karten (nicht bei einschliesslich eindeutig falschen zweiten Verwarnungen) oder Spielerverwechslungen (Verwarnung oder Feldverweis für den falschen Spieler) anhand von TV-Bildern bei der Entscheidungsfindung unterstützen kann.

Erklärung

Im überarbeiteten VAR-Protokoll wurde die Liste der vom VAR überprüfbaren Vorfälle erweitert.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels (S. 110)

2. Schiedsrichterball

Geänderter Text Ausführung

- Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung:
 - (...) ausserhalb des Strafraums war, lässt der Schiedsrichter den Ball vor einem Spieler des Teams fallen, das in Ballbesitz ~~war~~ geblieben oder gekommen wäre

(einschliesslich bei der Spielfortsetzung, wenn der Ball aus dem Spiel gegangen wäre), sofern der Schiedsrichter dies abschätzen kann; andernfalls erfolgt der Schiedsrichterball mit einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat. Der Schiedsrichterball erfolgt an der Stelle, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befand, es sei denn, er hat einen Spieloffiziellen oder eine Drittperson getroffen. In diesem Fall erfolgt der Schiedsrichterball an der Stelle des Eingriffs/der Berührung.

- (...)

Erklärung

- Grundsätzlich erfolgt der Schiedsrichterball mit dem Team, das in Ballbesitz geblieben/gekommen wäre, wenn das Spiel nicht unterbrochen worden wäre. Dies meint auch das Team, das die Spielfortsetzung ausgeführt hätte, wenn der Ball aus dem Spiel gegangen wäre.
- Wenn das Spiel unterbrochen wird, weil der Ball einen Spieloffiziellen oder eine Drittperson berührt, erfolgt der Schiedsrichterball an der Stelle der Berührung.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs (S. 118)

3. Elfmeterschiessen

Geänderter Text Ausführung

Während des Elfmeterschiessens

- (...)
- Der Elfmeter ist abgeschlossen, (...). Der Elfmeterschütze darf den Ball kein zweites Mal absichtlich spielen.
- Wenn der Elfmeterschütze den Ball versehentlich mit beiden Füßen gleichzeitig schießt oder der Ball unmittelbar nach der Ausführung des Elfmeters das Standbein des Schützen berührt und:
 - der Ball nach dem Schuss ins Tor geht, wird der Elfmeter wiederholt.
 - der Ball nach dem Schuss nicht ins Tor geht, wird der Elfmeter als verschossen gewertet.
- (...)

- ~~Begehen der Torhüter und der Elfmeterschütze gleichzeitig ein Vergehen, wird der Elfmeter als verschossen gewertet und der Elfmeterschütze verwarnet.~~

Erklärung

Damit wird die im Zirkular Nr. 31 kommunizierte Präzisierung bezüglich einer versehentlichen Doppelberührung durch den Elfmeterschützen bestätigt. Aus diesem Grund entfällt auch der Hinweis, dass der Schütze verwarnet wird, wenn er und der Torhüter gleichzeitig ein Vergehen begehen.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten (S. 133)

4. Disziplinarmaßnahmen

Textergänzung Vorteil

Wenn der Schiedsrichter bei einem verwarnungs-/feldverweiswürdigen Vergehen auf Vorteil entscheidet, (...). Handelte es sich beim Vergehen jedoch um das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance, wird der fehlbare Spieler wegen unsportlichen Verhaltens verwarnet, es sei denn, das gegnerische Team erzielt infolge des gewährten Vorteils ein Tor. In diesem Fall wird keine Disziplinarmaßnahme verhängt. Handelte es sich beim Vergehen um das Verhindern oder Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs, wird der fehlbare Spieler nicht verwarnet.

Erklärung

Wenn der Schiedsrichter beim Vereiteln einer offensichtlichen Torchance auf Vorteil entscheidet und das angreifende Team daraufhin ein Tor erzielt, wird der fehlbare Spieler weder verwarnet noch des Feldes verwiesen.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten (S. 135)

4. Disziplinarmaßnahmen

Geänderter Text Verwarnung für unsportliches Verhalten

Ein Spieler ist wegen unsportlichen Verhaltens zu verwarnen, wenn er:

- (...)

- ein Handspiel begeht, um ein Tor zu erzielen (egal ob erfolgreich oder nicht), ~~oder erfolglos versucht, mit einem Handspiel ein Tor zu verhindern,~~

Erklärung

Wenn der Schiedsrichter auf Vorteil entscheidet, nachdem ein Spieler erfolglos versucht hat, ein Tor mit einer Hand oder beiden Händen/einem Arm oder beiden Armen zu verhindern, wird dieser Spieler nicht verwarnet.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten (S. 136)

4. Disziplinarmaßnahmen

Geänderter Text Verzögerung der Spielfortsetzung

Der Schiedsrichter verwarnet jeden Spieler, der die Spielfortsetzung übermässig verzögert, u. a. wie in den Regeln 3, 15 und 16 und den dazugehörigen Protokollen beschrieben, oder indem er:

- ~~sich anschickt, einen Einwurf auszuführen, diesen dann aber plötzlich einem Mitspieler überlässt,~~
- ~~bei seiner Auswechslung das Spielfeld absichtlich langsam verlässt,~~
- ~~eine Spielfortsetzung übermässig verzögert,~~
- den Ball wegschiesst oder wegträgt oder eine Auseinandersetzung provoziert, indem er den Ball absichtlich berührt, nachdem der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen hat,
- einen Freistoss von der falschen Position ausführt, um eine Wiederholung zu erzwingen.

Erklärung

Da der Schiedsrichter ein Team für das Verzögern eines Einwurfs oder Abstosses nun bestrafen kann, indem er dem gegnerischen Team den Einwurf bzw. einen Eckstoss zuspricht, gilt dies als ausreichende Strafe, es sei denn, der oder die Spieler haben das Spiel übermässig verzögert.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten (S. 138)

4. Disziplinarmaßnahmen

Textergänzung Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance

(...)

Dabei ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Distanz zwischen Ort des Vergehens und Tor
- allgemeine Richtung des Spiels
- Wahrscheinlichkeit, in Ballbesitz zu bleiben oder zu kommen
- Position und Anzahl der Verteidiger und Angreifer

Erklärung

Bei der Beurteilung, ob das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance vorliegt, werden nun auch die Position und die Anzahl der Angreifer berücksichtigt.

Regel 14 – Strafstoss (S. 150, 151, 152)

2. Vergehen/Sanktionen

Geänderter Text

Wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt, bevor der Ball im Spiel ist, gelten folgende Bestimmungen:

- Wenn der Schtze den Ball versehentlich mit beiden Füssen gleichzeitig schiest oder wenn der Ball unmittelbar nach der Ausführung des Strafstosses das Standbein des Schützen berührt und:
 - der Ball nach dem Schuss ins Tor geht, wird der Strafstoss wiederholt,
 - der Ball nach dem Schuss nicht ins Tor geht, wird auf indirekten Freistoss für den Gegner entschieden.
- (...)
- Wenn der Torhüter und der Schtze gleichzeitig ein Vergehen begehen, wird der Schtze verwart, und das Spiel wird mit einem indirekten Freistoss für das verteidigende Team fortgesetzt.

Wenn nach der Ausführung des Strafstosses:

- der Schtze den Ball absichtlich berührt, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde:
 - wird ein indirekter Freistoss (oder ein direkter Freistoss bei einem Handspielvergehen) verhängt,

Erklärung

Damit wird die im Zirkular Nr. 31 kommunizierte Präzisierung bezüglich einer versehentlichen Doppelberührung durch den Strafstoßschützen bestätigt. Aus diesem Grund entfällt auch der Hinweis, dass der Schütze automatisch verwarnt wird, wenn er und der Torhüter gleichzeitig ein Vergehen begehen.

Regel 15 – Einwurf (S. 157, 158)

Textergänzung

Überquert der Ball in der Luft oder am Boden vollständig die Seitenlinie, wird ein Einwurf gegen das Team des Spielers ausgesprochen, der den Ball zuletzt berührt hat. Wenn der Schiedsrichter einen Spieler dafür bestraft, dass er die Ausführung eines Einwurfs für sein Team verzögert, wird ebenfalls auf Einwurf für das gegnerische Team entschieden. (...)

2. Vergehen/Sanktionen

Textergänzung

Wenn ein Spieler die Ausführung eines Einwurfs für sein Team unfair verzögert, pfeift der Schiedsrichter und signalisiert den Beginn eines Fünf-Sekunden Countdowns. Der Schiedsrichter zeigt den Countdown der fünf Sekunden mit erhobener Hand an. Wenn der Einwurf nach Ablauf der fünf Sekunden nicht ausgeführt wurde, wird er dem gegnerischen Team zugesprochen. Der fehlbare Spieler wird nur verwarnt, wenn er die Spielfortsetzung übermässig verzögert, nachdem der Einwurf dem gegnerischen Team zugesprochen wurde.*

Wenn der ausführende Spieler den Ball, (...)

*Siehe „Protokoll für Einwurf- und Abstoß-Countdown“ unter „Anmerkungen und Regelvarianten“

Erklärung

Damit soll Zeitschinden bei Einwüfen verhindert werden. Wenn ein Team seinen Einwurf absichtlich verzögert, pfeift der Schiedsrichter, signalisiert, dass der Einwurf ausgeführt werden soll, und zeigt einen Fünf-Sekunden-Countdown an.

Wenn der Einwurf nach Ablauf des Countdowns nicht ausgeführt wurde, wird er dem gegnerischen Team zugesprochen.

Regel 16 – Abstoss (S. 161, 162)

2. Vergehen/Sanktionen

Textergänzung

Wenn ein Spieler die Ausführung eines Abstosses für sein Team unfair verzögert, pfeift der Schiedsrichter und signalisiert den Beginn eines Fünf-Sekunden Countdowns. Der Schiedsrichter zeigt den Countdown der fünf Sekunden mit erhobener Hand an. Wenn der Abstoss nach Ablauf der fünf Sekunden nicht ausgeführt wurde, wird dem gegnerischen Team ein Eckstoss zugesprochen. Der fehlbare Spieler wird nur verwarnet, wenn er die Spielfortsetzung übermässig verzögert, nachdem der Eckstoss dem gegnerischen Team zugesprochen wurde.*
Wenn der ausführende Spieler den Ball, (...)

*Siehe „Protokoll für Einwurf- und Abstoss-Countdown“ unter „Anmerkungen und Regelvarianten“

Erklärung

Damit soll Zeitschinden bei Abstössen verhindert werden. Wenn ein Team seinen Abstoss absichtlich verzögert, pfeift der Schiedsrichter, signalisiert, dass der Abstoss ausgeführt werden soll, und zeigt einen Fünf-Sekunden-Countdown an. Wenn der Abstoss nach Ablauf des Countdowns nicht ausgeführt wurde, wird dem gegnerischen Team ein Eckstoss zugesprochen.

Regel 17 – Eckstoss (S. 165)

Textergänzung

Auf Eckstoss wird entschieden, wenn:

- der Ball in der Luft oder am Boden vollständig die Torlinie überquert, aber kein Tor erzielt wurde, und der Ball zuletzt von einem Spieler des verteidigenden Teams berührt wurde (siehe auch Regeln 8, 12, 13, 15 und 16).

- der Schiedsrichter entscheidet, dass:
 - ein Torhüter den Ball länger als acht Sekunden mit einer Hand oder beiden Händen/einem Arm oder beiden Armen kontrolliert,
 - ein Spieler die Ausführung eines Abstosses für sein Team verzögert.

Erklärung

Auf Eckstoss wird entschieden, wenn der Schiedsrichter einen Torhüter wegen zu langen Ballhaltens oder ein Team wegen Verzögern des Abstosses bestraft.

VAR Protokoll - Änderungen 2026

VAR-Protokoll (S. 169, 171, 172)

1. Grundsätze

Geänderter Text

Für den Einsatz von VAR in Fussballspielen gelten mehrere Grundsätze, die bei jedem Spiel, in dem VAR zum Einsatz kommen, einzuhalten sind (ausser bei zu Unrecht zugesprochenen Eckstössen; siehe dazu lit. e unter „2. Entscheidungen/Vorfälle, für die eine Videoüberprüfung möglich ist“).

1. Ein VAR ist ein Spieloffizieller mit unabhängigem Zugang zu Spielaufnahmen, der den Schiedsrichter ausschliesslich in folgenden Situationen bei klaren und offensichtlichen Fehlentscheidungen oder schwerwiegenden übersehenen Vorfällen unterstützen darf:
 - a. **Tor/kein Tor**
 - b. **Strafstoss/kein Strafstoss**
 - c. **direkte rote Karten** (nicht bei zweiter einschliesslich einer eindeutig falschen zweiten Verwarnung)
 - d. **Spielerverwechslung** (bei Verwarnung oder Feldverweis für den falschen Spieler)

(...)

2. ~~Spielentscheidende~~ Entscheidungen/Vorfälle, für die eine Videoüberprüfung möglich ist

Geänderter Text

Der Schiedsrichter darf nur in ~~vier~~ fünf Kategorien von spielentscheidender Entscheidungen/Vorfällen durch den VAR unterstützt werden.

(...)

Kategorien von Entscheidungen/Vorfällen, die aufgrund möglicher klarer und offensichtlicher Fehlentscheidungen überprüft werden dürfen, oder schwerwiegenden übersehenen Vorfällen:

(...)

c. direkte rote Karten (nicht bei zweiter Verwarnung)

- Vereiteln einer offensichtlichen Torchance (insbesondere Ort des Vergehens und Positionen anderer Spieler)
- grobes Foulspiel (oder rücksichtsloser Angriff)
- Tötlichkeit, Beissen oder Anspucken/Spucken in Richtung einer anderen Person
- anstössige, beleidigende oder schmähende Handlungen
- eindeutig falsche zweite Verwarnung

d. Spielerverwechslung (gelbe oder rote Karte)

Ahndet der Schiedsrichter ein Vergehen, hat aber eindeutig den falschen Spieler identifiziert ~~zeigt beim fehlbaren (bestraften) Team aber dem falschen Spieler eine gelbe oder rote Karte~~, darf nur die Identität des fehlbaren Spielers ~~der richtige Spieler~~ mittels Videoüberprüfung ermittelt bestimmt werden. ~~Das eigentliche Vergehen darf dabei nicht überprüft werden, es sei denn, es betrifft ein Tor, einen Strafstoß oder eine direkte rote Karte.~~

e. eindeutig zu Unrecht zugesprochener Eckstoß, sofern die Entscheidung sofort und ohne Verzögerung der Spielfortsetzung geändert werden kann (Option für Wettbewerbe)

Erklärung

Zu den überprüfbaren Entscheidungen/Vorfällen gehören neu zwei seltene, aber potenziell spielentscheidende Fehlentscheidungen:

- rote Karten aufgrund einer eindeutig falschen zweiten gelben Karte
- Spielerverwechslungen, wobei der Schiedsrichter eindeutig den falschen Spieler des betreffenden oder des gegnerischen Teams für ein Vergehen mit einer gelben oder roten Karte bestraft; das Vergehen selbst kann nur hinsichtlich der Spielerverwechslung überprüft werden

Darüber hinaus haben Wettbewerbe die Möglichkeit, eindeutig zu Unrecht zugesprochene Eckstöße (einschliesslich der Fälle, in denen der Ball über die Seitenlinie aus dem Spiel gegangen ist) überprüfen zu lassen, sofern dies sofort und ohne Verzögerung der Spielfortsetzung erfolgt. Wird der Eckstoß schnell ausgeführt, kann die Entscheidung nicht mehr geändert werden. Wenn der Schiedsrichter seine Entscheidung nach dem Austausch mit dem VAR ändert, muss er das TV-Zeichen machen.



Redaktionelle Änderungen

Regel 5 – Schiedsrichter (S. 84)

2. Entscheidungen des Schiedsrichters

Geänderter Text

(...)

Neben den in Regel ~~12.3~~ 12.4 und im VAR-Protokoll beschriebenen Fällen darf eine Disziplinar massnahme (...)

Regel 5 – Schiedsrichter (S. 87)

4. Video-Schiedsrichterassistenten (VAR)

Geänderter Text

Video-Schiedsrichterassistenten (VAR) dürfen nur eingesetzt werden, wenn (...) ~~sämtliche Anforderungen des Unterstützungs- und Bewilligungsprogramms zur VAR-Einführung (IAAP) (gemäss dem VAR-Handbuch IAAP-Dokumenten der FIFA)~~ erfüllt (...)

Regel 5 – Schiedsrichter (S. 89, 91)

6. Zeichen des Schiedsrichters

Zusätzliches Zeichen

Ergänzung des Zeichens für Einwurf



Einwurf |

Geändertes Zeichen

Änderung des Zeichens für Strafstoss (Schiedsrichter pfeift)



Strafstoss |

Geändertes Zeichen

Änderung des Zeichens für Eckstoss (Schiedsrichter pfeift nicht)



Eckstoss |

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten (S. 134)

4. Disziplinarmaßnahmen

Textergänzung Verwarnungswürdige Vergehen

Ein Spieler wird bei folgenden Vergehen verwarnt:

- Verzögerung der Spielfortsetzung (siehe dazu „Verzögerung der Spielfortsetzung“)
- (...)

Regel 14 – Strafstoss (S. 151, 152)

2. Vergehen/Sanktionen

Textergänzung

Wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt, bevor der Ball im Spiel ist, gelten folgende Bestimmungen:

(...)

- Der Schütze oder ein Mitspieler begeht ein Vergehen:
 - Geht der Ball nach dem Schuss ins Tor, wird der Strafstoss wiederholt.
 - Geht der Ball nach dem Schuss nicht ins Tor, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und setzt es mit einem indirekten Freistoss fort.

(...)

- Der Torhüter begeht ein Vergehen:
 - Geht der Ball nach dem Schuss ins Tor, zählt der Treffer.

(...)

- Ein Mitspieler des Torhüters begeht ein Vergehen:
 - Geht der Ball nach dem Schuss ins Tor, zählt der Treffer.
 - Geht der Ball nach dem Schuss nicht ins Tor, wird der Strafstoss wiederholt.

Regel 14 – Strafstoss (S. 153, 154)

3. Zusammenfassung

Geänderter Text

Ausgang des Strafstosses

Ball <u>nach dem Schuss</u> ins Tor	Ball <u>nach dem Schuss</u> nicht im Tor
-------------------------------------	--

Vergehen <u>nur durch einen Mitspieler des Schützen</u>	Beeinträchtigung: Wiederholung des Strafstosses Keine Beeinträchtigung: Tor	Beeinträchtigung: indirekter Freistoss Keine Beeinträchtigung: keine Wiederholung
Vergehen <u>nur durch einen Mitspieler des Torhüters</u>	Beeinträchtigung: Tor Keine Beeinträchtigung: Tor	Beeinträchtigung: Wiederholung des Strafstosses Keine Beeinträchtigung: keine Wiederholung
Vergehen je eines Spielers der beiden Teams	Beeinträchtigung <u>durch Spieler beider Teams:</u> Wiederholung des Strafstosses Beeinträchtigung <u>durch einen Mitspieler des Torhüters: Tor</u> Beeinträchtigung <u>durch einen Mitspieler des Schützen:</u> Wiederholung <u>des Strafstosses</u> Keine Beeinträchtigung: Tor	Beeinträchtigung <u>durch Spieler beider Teams:</u> Wiederholung des Strafstosses Beeinträchtigung <u>nur durch einen Mitspieler des Torhüters:</u> Wiederholung <u>des Strafstosses</u> Beeinträchtigung <u>nur durch einen Mitspieler des Schützen: keine Wiederholung</u> Keine Beeinträchtigung: keine Wiederholung

<u>Vergehen nur durch den Torhüter</u>	Tor	Nicht abgewehrt: keine Wiederholung des Strafstosses (ausser Schütze wurde eindeutig beeinträchtigt) Abgewehrt: Wiederholung des Strafstosses und Ermahnung des Torhüters (Verwarnung bei jedem weiteren Vergehen)
Gleichzeitiges Vergehen des Torhüters und Schützen	<u>Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen</u> <u>Wiederholung des Strafstosses, ausser der Schütze begeht eines der nachfolgenden Vergehen</u>	<u>Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen</u> <u>Wiederholung des Strafstosses, ausser der Schütze begeht eines der nachfolgenden Vergehen</u>
<u>Doppelberührung durch den Schützen</u>	<u>Versehentlich: Wiederholung des Strafstosses</u> <u>Absichtlich: indirekter Freistoss</u>	<u>Versehentlich: indirekter Freistoss; Wiederholung des Strafstosses bei gleichzeitigem Vergehen des Torhüters</u> <u>Absichtlich: indirekter Freistoss</u>
Ball wird nicht nach vorne geschossen	Indirekter Freistoss	Indirekter Freistoss
Unzulässiges Antäuschen	Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen	Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen
Falscher Schütze	Indirekter Freistoss und Verwarnung des falschen Schützen	Indirekter Freistoss und Verwarnung des falschen Schützen
<u>Unsportliches Verhalten des Schützen</u>	<u>Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen</u>	<u>Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen</u>

Geänderter Text

Video-Schiedsrichterassistenten (VAR) dürfen nur eingesetzt werden, wenn (...) ~~sämtliche Anforderungen des Unterstützungs- und Bewilligungsprogramms zur VAR-Einführung (IAAP) (gemäss dem VAR-Handbuch IAAP-Dokumenten der FIFA)~~ erfüllt (...)

Glossar – Fussballbegriffe (S. 216, 217, 218, 223)

Geänderter Text und Textergänzung

Fahrlässig (→ Careless)

Einstufung eines Foulspiels, bei dem ein Spieler gemäss Einschätzung des Schiedsrichters unachtsam, unbesonnen oder unvorsichtig in einen Zweikampf gegangen ist.

Halbautomatische Abseits Technologie (→ Semi-automated offside technology (SAOT))

Technologie, die Informationen über Abseitsstellungen sofort an den Video-Schiedsrichterassistenten (VAR) und in einer erweiterten Version auch direkt an die Schiedsrichterassistenten übermittelt.

Position bei Spielfortsetzung (→ Restart position)

Stellung eines Fusses oder eines anderen Körperteils eines Spielers, der/das den Boden zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Spiels berührt (vorbehaltlich von Regel 11). Wenn sich der Spieler in der Luft befindet, wird seine Position durch die projizierte Position seiner Füsse bestimmt, wenn diese den Boden berühren würden.

Vorteil (→ Advantage)

Entscheidung des Schiedsrichters, das Spiel bei einem Vergehen oder einer regelwidrig ausgeführten Spielfortsetzung, nach der der Ball im Spiel ist, weiterlaufen zu lassen, wenn das gegnerische Team, das das Vergehen nicht begangen hat, dadurch begünstigt wird.
